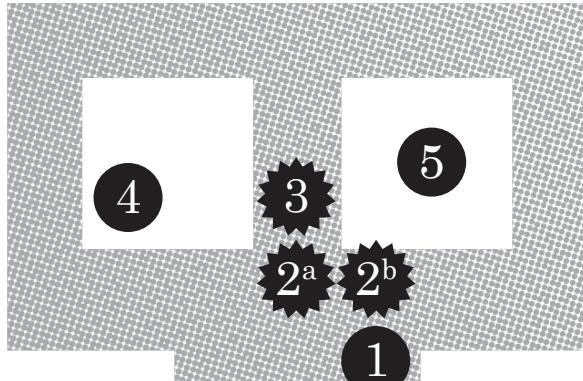




**PROGRAMM
REINSCHAUEN**
**JAHRESAUSSTELLUNG
DER KIT-FAKULTÄT
FÜR ARCHITEKTUR**
18. JULI 2018



Haupteingang

1— **Reinschauen**

Infostand der Fakultät

Foyer

- Infomaterial rund um das Studium an der Fakultät
- Verkauf des druckfrischen Jahrbuchs 2018
- Startpunkt der Hausführung um 17:30 Uhr

2— **Präsentation von Bachelorabschlussarbeiten**

Foyer

a— ROBUST – Modelle

Herausgegeben vom Fachgebiet Bauplanung

Die Studierenden sind in ihrer Bachelorabschlussarbeit aufgefordert, einen ehemaligen Operationsbunker in Karlsruhe in ein Haus für Musik und Bewegung zu transformieren. Der Schwerpunkt der Entwurfsaufgabe liegt auf dem architektonischen Objekt, d.h. auf der Auseinandersetzung mit der entwurfsgenerierenden Struktur, dem architektonischen Raum und seiner Materialität. Im Rahmen der Vertiefung und als integraler Bestandteil des Semesterentwurfs stand die Entwurfsarbeit mit Modellen im Fokus. Die Analyse und Reflektion der formalen Qualität der Gebäudekubatur, die Wahl der Modellmaterialien, und die Darstellung der innenräumlichen Konzepte waren hierbei von Bedeutung. Ziel der Lehrveranstaltung war es, ein tiefergehendes Verständnis für die Arbeit am Modell als aktives Entwurfswerkzeug zu erlangen und dabei impliziertes (Entwurfs-)Wissen zu extrahieren und sichtbar zu machen. Präsentiert werden Konzeptmodelle zur Bachelorabschlussarbeit.

Weitere Teile der Bachelorarbeit sind im Flur 2. OG West ausgestellt.



b— **Stadtbibliothek in Karlsruhe**

Herausgegeben vom Fachgebiet Gebäudelehre

Die Bachelor-Abschlussarbeit widmet sich dem Typus der Bibliothek mit der Fragestellung, welche Rolle die Bibliothek im 21. Jahrhundert für die Stadt und den Bürger übernimmt. Dies geschieht im Bewusstsein darüber, dass der Typus ‚Bibliothek‘ aus heutiger Sicht vielleicht als nicht mehr zeitgemäß verstanden wird, als Bauwerk zur Sammlung von Wissen aus analogen Zeiten. Dennoch kann die Bibliothek mehr denn je ein Ort des Erfahrens und Teilens von Wissen im Gefüge der Stadt sein, versteht sich als Fortsetzung des öffentlichen Raumes. Dieser Definition einer Bibliothek steht die Vorstellung von Stadt gegenüber.

3— **Verabschiedung der Bachelorabsolvent*innen und Verleihung des Heinrich-Hübsch-Preises**

Fritz-Haller-Hörsaal, 18:00 bis ca. 19:30 Uhr

4— **Fabricated Topologies**

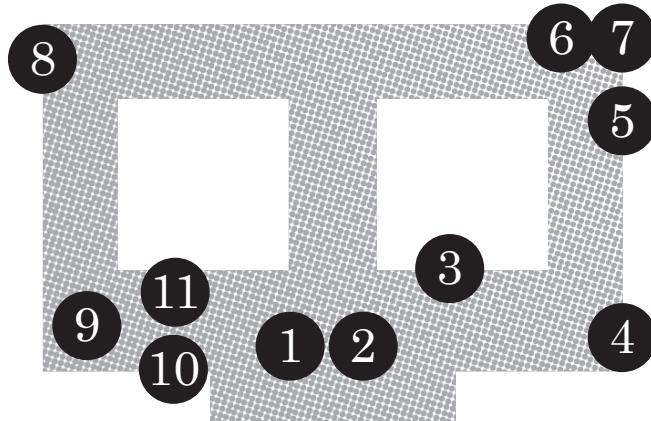
Linker Innenhof und Treppenhaus Nord-West

Die Präsentation zeigt Ergebnisse eines Seminars zum computergestützten Entwerfen mit Christian Tschersich (LAVA, Stuttgart) am Fachgebiet Building Lifecycle Management.

5— **Rechter Innenhof**

Architekturbar der Fachschaft Architektur
Getränke und Speisen

1. OG



1— **Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft:**

Fachgebiete Landschaftsarchitektur, Internationaler Städtebau und Regionalplanung und Bauen im ländlichen Raum
Raum 104 (Grüne Grotte) und Foyer

Stadt und Landschaft

In der Ausstellung des Instituts für Stadt und Landschaft stellen die Fachgebiete unterschiedliche Medien über ausgewählte Lehrveranstaltungen aus. Modelle, Fotos, Bücher und Diskussionen werden aus den Orten präsentiert, mit denen sich die Studierenden, wie Lehrenden in den letzten Semestern beschäftigt haben. Die Entwürfe, Workshops und Seminare werden ausschnitthaft und prozesshaft abgebildet. In Raum 104 - der „Grünen Grotte“ - lädt eine Modelllandschaft ein: Wandern Sie durch die aktuell bearbeiteten Entwürfe der Bachelorstudierenden des 4. Semesters, durch ein Entwurfsgebiet am nördlichen Rand Ettlingens. Die Modelle zeigen den Zwischenstand der Entwürfe der Studierenden für ein neues Wohngebiet. Im vorgelagerten Foyer im 1. OG gibt ein großer Büchertisch mit unterschiedlichen Publikationen zusätzlich Raum zum Schmökern und Diskutieren. Diashows zeigen Eindrücke von Exkursionen und Workshops der Fachgebiete, und geben einen Einblick in die vielschichtigen Fragen der zeitgenössischen Stadt und Landschaftsplanung an verschiedenen Enden der Welt.

Vorträge:

16:30 – 16:45 Uhr, Grüne Grotte
FG ISTB - Studio Kontext

Leben an der Alb – Studierende des 4. Semesters präsentieren ihren aktuellen Stand des städtebaulichen Entwurfs am Modell

17:00 – 17:15 Uhr, Grüne Grotte

FG RBL - Studio Kontext -

Leben an der Alb - Studierende des 4. Semesters präsentieren ihren aktuellen Stand des städtebaulichen Entwurfs am Modell

17:30 – 17:45 Uhr, Grüne Grotte

FG LA - Studio Kontext -

Leben an der Alb - Studierende des 4. Semesters präsentieren ihren aktuellen Stand des städtebaulichen Entwurfs am Modell

2—Fachgebiete Building Lifecycle Management und Stadtquartiersplanung

Foyer (vor der Grünen Grotte)

16:00 – 20:00 Uhr

Virtual and Augmented Reality in Architecture and Urban Design

Wie können Architekten in Zukunft mit einfachen Mitteln und einem konsistenten Workflow ihre Modelle im Entwurf überprüfen bzw. das Ergebnis auch dem Laien erlebbar machen? Mit dieser Fragestellung haben sich in einem interdisziplinären Seminar Studierende und Wissenschaftler*innen der Fachgebiete Building Lifecycle Management (BLM) und Stadtquartiersplanung (STQP) im Sommer 2018 beschäftigt. Ivonne Zelling, Volker Koch und Peter Zeile erprobten in diesem Seminar erstmalig fachübergreifend wie zukünftige Architekten und Stadtplaner diese neuen immersiven Technologien und Methoden in ihr Arbeitsumfeld integrieren können. Einzelne Ergebnisse präsentieren wir im Rahmen der Ausstellung von 16 bis 20 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, sich einen eigenen Eindruck der digitalen Welten zu verschaffen. Seien Sie neugierig und tauchen Sie ein in die virtuelle Realität.

3—Nachhaltiges Bauen

Raum 141.1 (Materialbibliothek)

Building from Waste

Im Licht sich dramatisch verknappender natürlicher Ressourcen geht es nicht mehr darum, den Status-Quo zu verbessern; es geht vielmehr um einen Paradigmenwechsel in der Bauwirtschaft, um den künftigen Bedarf an Baumaterial überhaupt noch befriedigen zu können. Anhand von Modellen, Zeichnungen und Materialmustern präsentiert das Fachgebiet Nachhaltiges Bauen eine Auswahl studentischer Arbeiten zum Thema «Building from Waste - ein Pavillon für die Bundesgartenschau 2019». Die im Wintersemester 2017/18 entstandenen Entwürfe stehen für einen innovativen und sinnvollen Einsatz vorhandener und wiederverwerteter Ressourcen.

4— **Studienwerkstätten**

Raum 136

Die Studienwerkstätten Holz, Modell, Metall, Fotografie und Digital präsentieren exemplarische Projekte.

5— **Fachgebiet Bautechnologie**

Raum 132 und Flur

Stegreif Flechten

Es werden die Ergebnisse des Stegreifes Flechten ausgestellt. Die Studierenden hatten die Aufgabe ein Sitzmöbel aus selbstgeschnittenen Weiden zu entwerfen, zu bauen und in der Funktionalität zu testen.

Neuartige Ölleitung- und Ölabsorptionssysteme für Küste und Binnengewässer

Zur Absorption von Öl bei Havarien auf Gewässern wurde ein Ölleitung- und Ölabsorptionssysteme entwickelt, welches auf dem Prinzip des „cross flow“ zur Nahrungsaufnahme bei Rochen nutzt. Das Prinzip wird an einem kleinen Wasserkanal vorgeführt.

TransMembran - Entwicklung von transparenten Textilstrukturen für Membransysteme

Die Fa. Ettlin hat ein Gewebe entwickelt, welches luftdurchlässig ist und gleichzeitig vor Regen schützt. Die Schwierigkeit bei der Verwendung dieses Gewebes in der textilen Architektur liegt in den besonderen Verhältnissen der Festigkeiten und Steifigkeiten in Kette und Schuss Richtung. An einem kleinen Demonstrationsmuster lassen sich die Formgebung, die Wasserdichtigkeit und Luftdurchlässigkeit zeigen.

6— **Fachgebiet Tragkonstruktionen**

Raum 130

16 bis 20 Uhr

Querschnitt aus Lehre und Forschung

Anhand von ausgewählten studentischen Arbeiten wird das Lehrspektrum des Fachgebiets dargestellt. Hierzu werden besonders gelungene Modelle und Skizzenbücher ausgestellt. Ergänzend dazu wird eine Diashow gezeigt, die einen Querschnitt durch das Lehrprogramm des Bachelor- und Masterstudiums gibt. Einen Einblick in die Forschungstätigkeit des Fachgebiets wird exemplarisch in Form von Projektpostern gegeben.

7— **Masterstudiengang Altbauinstandsetzung**

Raum 130 und Schaukasten auf dem Flur

16 bis 20 Uhr

Querschnitt aus den Fächern Umgang mit dem Bestand und der Baubestand als Ressource

Zur Aufgabe standen zum einen das Gastdozentenhaus aus dem Jahr 1966 auf dem Campus Süd des KIT, welches für Gastwissenschaftler

und Gäste des KIT gebaut wurde. Es verfügt über 45 Gästezimmer und einen Restaurantbereich und soll nun revitalisiert und zu einem Tagungszentrum ausgebaut werden. Zum anderen das sogenannte Gärtnerhaus auf dem Heidelberger Schloss, die Grundmauern stammen aus dem 17. Jahrhundert, welches derzeit leer steht und für das eine dem Haus entsprechende Nutzung, aber auch ein repräsentativer Auftakt des Schlossrundganges gefunden werden sollte.

8— **Building Lifecycle Management (BLM)**

Raum 118

BLM-Prozesse – Vorstellung studentischer Arbeiten

Das Fachgebiet präsentiert Ergebnisse des FALT-Prozesses aus den Stegreifen „Karlsruher PopUpModel“ und „PopUpCard“. Die angewandte Papier-Schneidekunst „Kirigami“ erinnert an die verbreitete Falttechnik „Origami“ und lässt Objekte mit unterschiedlichen Licht- und Schattenreflexen entstehen.

Zudem werden Arbeiten verschiedener ENTWURFS-Prozesse des Studioentwurfs „Tiny Houses“ sowie des Masterentwurfs „HOCHBunker Dammerstock“ ausgestellt. Masterstudierende berichten über ihre Erfahrung im PLANUNGS-Prozess des aktuellen BIM-Entwurf „Wie wollt ihr wohnen?“ und geben Einblick in die interdisziplinäre Projektarbeit mit der Fakultät für Bauingenieurwesen.

17:00 und 19:00 Uhr, Raum 118

BIM: Besser Immer Miteinander – studentische Einblicke in das laufende BIM-Projekt.

9— **Fachgebiet Gebäudelehre**

Flur vor den Räumen 106 bis 116

Hybride Typen

Präsentiert werden zwei Masterentwürfe aus der langfristig angelegten Auseinandersetzung des Fachgebietes mit „Hybriden Typen“: Ein Stadthaus in Mailand und ein Hotel und Busterminal in Zürich. Die Auseinandersetzung geschieht einerseits im historischen Kontext der Städte und andererseits in vollem Bewusstsein darüber, wie diffus beide Typologien aus heutiger Sicht gefasst sind.

Architektur in Indien / Exkursion nach Indien

Ausgehend von den epochalen Meisterwerken Louis I. Kahns und Le Corbusiers warf die Exkursion einen Blick auf die Architektur Indiens in der Vor- und Nachkolonialzeit. Wie hat die traditionelle, reichhaltige Kultur und Architektur Indiens diese beiden westlichen Architekten in ihrem Werk beeinflusst und was bedeuten diese Projekte wiederum für die neuere Architektur Indiens?

Studio Raum „Die architektonischen Elemente / Der architektonische Raum“

Die Grundlagenvermittlung im 1. Semester des Bachelors lässt sich unter den beiden Überschriften «Die Elemente der Architektur» und «Der Architektonische Raum» zusammenfassen. Die Aufgaben führen in Form analoger Zeichnungen und Modellen im Maßstab 1:200 bis 1:20 bis zur gebauten Wirklichkeit in 1:1.

10— Lehrgebiet Architektur und Mobiliar

Raum 108 und der Flur davor

Design+

Das Lehrgebiet präsentiert Stegreifentwürfe, Möbel, Poster und einen Film.

11— Fachbibliothek Architektur

Raum 106

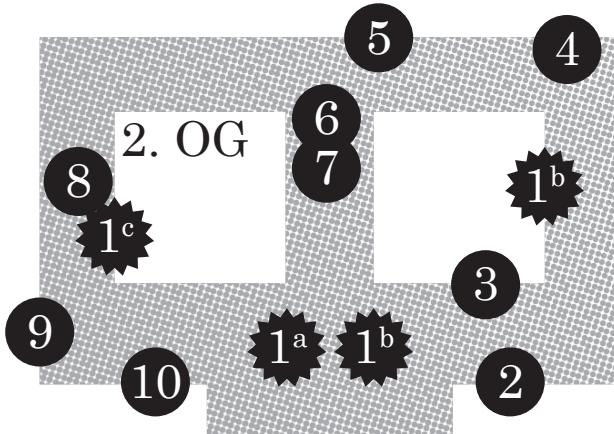
B³ Bücher und Bowle in der Bibliothek

Die Fachbibliothek Architektur bietet ab 16.00 Uhr an:

Büchertisch und Sommerbowle (auch ohne Alkohol)

Bei Bedarf und Nachfrage führen die Mitarbeiterinnen um 18.00 Uhr über alle Stockwerke, auch gerne durch die Werner-Sewing-Bibliothek.

2. OG



Fachgebiet Raum und Entwerfen

Fachgebiet Bauplanung

Fachgebiet Baukonstruktion

Im Foyer und in den Fluren des 2. OG

1— Präsentation der Bachelorabschlussarbeiten:

a— Generation Gold

Herausgegeben vom Fachgebiet Raum und Entwerfen

Die alternde Babyboomer-Generation wird zur „Generation Gold“. Ihr Selbstbild ist von maximaler Eigenbestimmung und gesellschaftlicher Teilhabe geprägt. Die bekannten Institutionen des Altenheims, der Pflegestation und des Hospizes müssen sich anpassen. Ausgehend von dem antiken Konzept des „hospitium“ (Gastfreundschaft, Herberge) entwickeln die Studierenden neue konzeptionelle, programmatische und räumliche Ansätze für die institutionalisierte Überlagerung von Service und Wohnen der „Generation Gold“: Wodurch wird die Institution zum Gastgeber? Was ist Gastfreundschaft im Zeitalter der Pflegeroboter? Wie wird das Heim zur Heimat?

b— Maison d'Artiste

Herausgegeben vom Fachgebiet Baukonstruktion

Das Künstlerhaus ist ein Produktions- und Ausstellungsraum für Kunst- und Kulturschaffende. Es kompensiert die Lücke der offenen Flächen welche durch Gentrifizierung zunehmend aus der Stadt verdrängt werden. Mit seinem heterogenen Programm bietet es einen offenen

Raum für verschiedene Werkformen. Zu den Atelierflächen soll ein Artist in Residence Programm sowie eine Cafe etabliert werden. Geschaffen werden soll ein Gebäude, das einerseits an die Tradition des Ortes anknüpft und zugleich die Typologie des Ateliers neu fasst.



c— **ROBUST – Skulptur**

Herausgegeben vom Fachgebiet Bauplanung

Die Studierenden sind in ihrer Bachelorabschlussarbeit aufgefordert, einen ehemaligen Operationsbunker in Karlsruhe in ein Haus für Musik und Bewegung zu transformieren. Der Schwerpunkt der Entwurfsaufgabe liegt auf dem architektonischen Objekt, d.h. auf der Auseinandersetzung mit der entwurfsgenerierenden Struktur, dem architektonischen Raum und seiner Materialität. Im Entwurfsprozess soll der Begriff der Robustheit hinterfragt und bewertet werden: Welches Potential hat die vorhandene architektonische Skulptur und wie kann dieses in neue räumliche Qualitäten überführt werden. Präsentiert werden die entstandenen Entwürfe anhand von Plänen und Modellen.

Die Konzeptmodelle sind im Foyer EG ausgestellt.

2— **Fachgebiet Architekturtheorie**

Raum 258

Der lange Sommer der Theorie

Ob Architektur und Atom, Datatopia oder Universität als politischer Raum: Was uns in einer zunehmend komplexen, einerseits codierten aber zugleich dechiffrierten Gegenwart antreibt, ist die Suche nach Fragestellungen und das Diskutieren von Themen zu möglichen Zukünften in Gesellschaft und Architektur. Welches Potenzial birgt dabei Theorie und kritisches Denken?

Ein weiterer langer Sommer der Theorie kündigt sich an, zu dem wir mit Espresso und guten Gesprächen einladen ...

Die AT-Espresso Bar ist ab 16h geöffnet.

3— **Fachgebiet Architekturkommunikation**

Raum 257/259

You've got to get in to get out: dreimal a*komm

Die Ausstellung gibt Einblick in die Vielfalt architekturkommunikativer Themen. Gezeigt werden die Ergebnisse des Forschungsseminars „The bricks that built the houses“, in dem wir empirisch-psychologisch die Wahrnehmung und Bewertung innovativer Baumaterialien untersuchten. Im Projektseminar „Picture this“ ging es um den Einsatz der Fotografie als Instrument im Entwurfsprozess. Das Video „freespace“ zeigt Ausschnitte aus einem laufenden Forschungsprojekt, das anhand der Architekturbiennale in Venedig aktuelle Entwicklungen beim Ausstellen von Architektur dokumentiert und analysiert.

4— **EntwerfenKonstruieren**

Fachgebiet Baukonstruktion, Lehrgebiet Grundlagen der Baukonstruktion und Fachgebiet Konstruktive Entwurfsmethodik
Räume 240, 241, 242 und Terrasse

work in progress

EntwerfenKonstruieren präsentiert studentische Arbeiten aus der aktuellen Bachelor- und Masterlehre mit Plänen, Modellen, Filmen und am Lehrstuhl entstandenen Publikationen. Bei besonderem Interesse ist eine kurze Führung durch den Lehrstuhl möglich. Unsere Terrasse lädt bei gutem Wetter ein zum Austausch und Diskussionen.

5— **Fachgebiet Bauphysik & Technischer Ausbau**

Raum 235
17 bis 18 Uhr

Das fbta beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Themen Energieeffizienz und Komfort in Gebäuden. Zur Analyse der Performance von Gebäuden in der Planungsphase werden dazu verschiedene Simulationswerkzeuge eingesetzt, im Gebäudebetrieb helfen Messtechnik sowie die Aussagen von Nutzern zur Bewertung, ob die Planungsziele erreicht wurden. Dieses Spektrum soll den Besuchern der Ausstellung anhand einiger Beispiele demonstriert werden – insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt, wie und welche Werkzeuge bereits im Architekturstudium zur Entwurfsbewertung eingesetzt werden können.

Gebäudesimulation

Anhand von Simulationen wird eine Raumsituation dargestellt und lichttechnisch sowie energetisch bewertet. Dabei können unterschiedliche Einflussgrößen (z.B. Fenstergröße, Verglasungsqualität, Verschattungselemente) variiert werden.

Solarpotential von Quartieren

Mit einem 3D CAD Projekteditor lassen sich Häusergruppen maßstabsgerecht nachbilden und auf ihr solares Potential untersuchen. Es können Sonnenstunden oder die solare Einstrahlung auf horizontale und geneigte Flächen berechnet und über Falschfarben dargestellt werden.

Thermischer Komfort am Arbeitsplatz

Der thermische Komfort wird durch unterschiedliche Raumklimaparameter beeinflusst. Die Besucher haben die Möglichkeit, die Wirkung verschiedener Einflussgrößen (Luftbewegung, Strahlungswärme) an einem Arbeitsplatz zu testen und selbst zu bewerten. Dies kann auch mit den obigen Simulationen verglichen werden.

6— **Fachgebiet Bildende Kunst**

Raum 204 (Zeichensaal)

16 bis 21 Uhr

Künstlerische Arbeiten von Studierenden des Fachgebiets Bildende Kunst

Präsentiert werden die künstlerischen Arbeiten aus den Bachelor- und Masterseminaren „Übung Zeichnen+“, „Das Objekt“, „How to make a book“, „Aktzeichnen“, sowie „Navigator“ und „Slack_Space“, in Form von Skizzenbüchern, Objekten, Buchobjekten, Zeichnungen und fotografischen Dokumentationen.

7— **arch.lab**

Raum 204 (Zeichensaal)

Forschungsfelder*

Im Sommersemester 2018 sind im arch.lab fünf Seminarformate aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten der Fakultät vertreten – alle thematisieren die Frage, wie man innerhalb der Architekturausbildung „Forschen lernen“ kann – und welche Vorgehensweisen und Methoden dabei eine Rolle spielen. Gezeigt werden Konzepte und Ergebnisse der studentischen Forschungsarbeiten zu folgenden Fragestellungen:

Wie forscht die Kunst im Raum? (Fanny Kranz / FG Bildende Kunst)

Wie entwickelt man ein Material? (Sandra Böhm / FG Nachhaltiges Bauen)

Lässt sich „Natur“ codieren? (Susanne Gerstberger / FG Landschaftsarchitektur und Entwerfen)

Wie ging Entwerfen, Zeichnen und Vermessen im Frühmittelalter? (Katharina Peisker / FG Baugeschichte)

Wo endet Komfortempfinden im Sommer? (Dr.-Ing. Cornelia Moosmann, Dr. Marcel Schweiker)

8— **Fachgebiet Bauplanung**

Flur 2. OG West

ROBUST – Studio

Eine Bilderstrecke gibt Einblick in die verschiedenen Veranstaltungen der Entwurfslehre im Bachelor- und Masterstudiengang des laufenden Semesters am Fachgebiet Bauplanung: Unter anderem werden Eindrücke der Arbeit im Studio, der Arbeit an Modellen und der Exkursion nach Berlin gezeigt, welche gleichwohl im Kontext des Begriffs Robust und Bauen im Bestand stand.

9— **Fachgebiet Raum und Entwerfen**

Räume 218 und 219

Das Fachgebiet Raum + Entwerfen zeigt einen Überblick über die Arbeiten des letzten Jahres. Auf zwei Räumen werden Zeichnungen, Modelle und Projektionen präsentiert.

10— **Lehrgebiet Darstellende Geometrie**

Raum 211

Architekturgeometrie und Digitales Gestalten

Das Lehrgebiet vermittelt in den ersten drei Semestern des Bachelor-Studiums ein grundlegendes Verständnis für geometrische und gestalterische Prinzipien und fördert die Schärfung des räumlichen Vorstellungsvermögens. Dabei werden Fertigkeiten im Umgang sowohl mit manuellen als auch mit digitalen Werkzeugen entwickelt.

Ausgestellt sind herausragende Beispiele der Abschlussarbeiten der jeweiligen Semester: handgezeichnete Axonometrien, computergenerierte Renderings und handwerklich gefertigte digital gestaltete Portfolios.

Satellit

DON'T call it research

Eine Ausstellung zum Thema künstlerische Forschung

16:00 – 21:00 Uhr

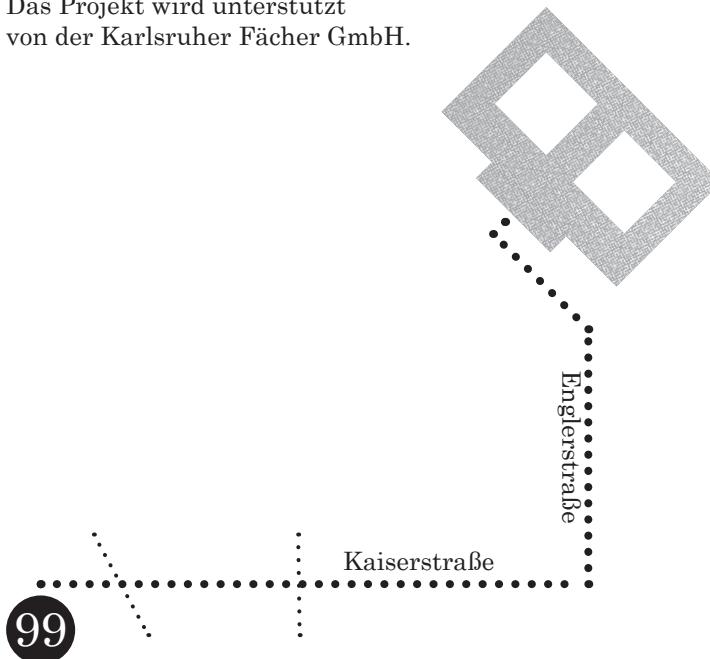
Kaiserstraße 99, Karlsruhe (5 Minuten Fußweg von der Fakultät)

Fünf Studierende präsentieren ihre Ergebnisse aus dem Forschungsseminar „NO_FAQ. Künstlerische Forschung als Input für die Architektur“ in Form von Zeichnungen, Fotografien, Videos, Objekten und Notizen in der derzeit noch leerstehenden Ladeneinheit der Kaiserstraße 99.

„Was fehlt?“ – mit dieser Ausgangsfragestellung beschäftigten sich Masterstudierende im Rahmen des Forschungsseminars am Fachgebiet Bildende Kunst. Sie waren aufgefordert sichtbare und unsichtbare räumliche Strukturen von Institutionen am Beispiel des Badischen Kunstvereins zu analysieren. Das Fehlende, nicht sichtbare Wissen sollte hierbei zum wesentlichen Forschungsgegenstand werden. Ausgehend von der These, dass künstlerische Praxis per se Wissen generiert, wurden anhand von Mikrostudien Prozesse auf Basis von künstlerischen Verfahrensweisen initiiert.

Eröffnet wird die Ausstellung am 18. Juli 2018, 16:00 Uhr – 21:00 Uhr. Sie kann bei freiem Eintritt bis zum 22. Juli besichtigt werden (19. Juli – 21. Juli 10:00 Uhr – 14:00 Uhr, 22. Juli 16:00 – 19:00 Uhr).

Das Projekt wird unterstützt
von der Karlsruher Fächer GmbH.



PROGRAMMPUNKTE (chronologisch)

Die Präsentationen sind (wenn nicht anders angegeben) von
16:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet.

16:30 – 16:45 Uhr Grüne Grotte

Vortrag: FG ISTB - Studio Kontext

Leben an der Alb – Studierende des 4. Semesters präsentieren ihren aktuellen Stand des städtebaulichen Entwurfs am Modell

17:00 – 17:15 Uhr Grüne Grotte

Vortrag: FG RBL - Studio Kontext

Leben an der Alb - Studierende des 4. Semesters präsentieren ihren aktuellen Stand des städtebaulichen Entwurfs am Modell

17:00 Uhr Raum 118

BIM: Besser Immer Miteinander – studentische Einblicke in das laufende BIM-Projekt.

17 bis 18 Uhr Raum 235

Präsentation des Fachgebiets Bauphysik & Technischer Ausbau

17:30 Uhr Treffpunkt Infostand Foyer EG

Hausführung. Dauer: ca. 30 Minuten

17:30 – 17:45 Uhr Grüne Grotte

Vortrag: FG LA - Studio Kontext

Leben an der Alb - Studierende des 4. Semesters präsentieren ihren aktuellen Stand des städtebaulichen Entwurfs am Modell

18:00 Uhr Fachbibliothek Architektur, Raum 106

Bei Bedarf und Nachfrage findet eine Bibliotheksführung statt, gerne auch durch die Werner-Sewing-Bibliothek

18:00 bis ca. 19:30 Uhr Fritz-Haller-Hörsaal (EG)

Verabschiedung der Bachelorabsolvent*innen und Verleihung des Heinrich-Hübsch-Preises

19:00 Uhr Raum 118

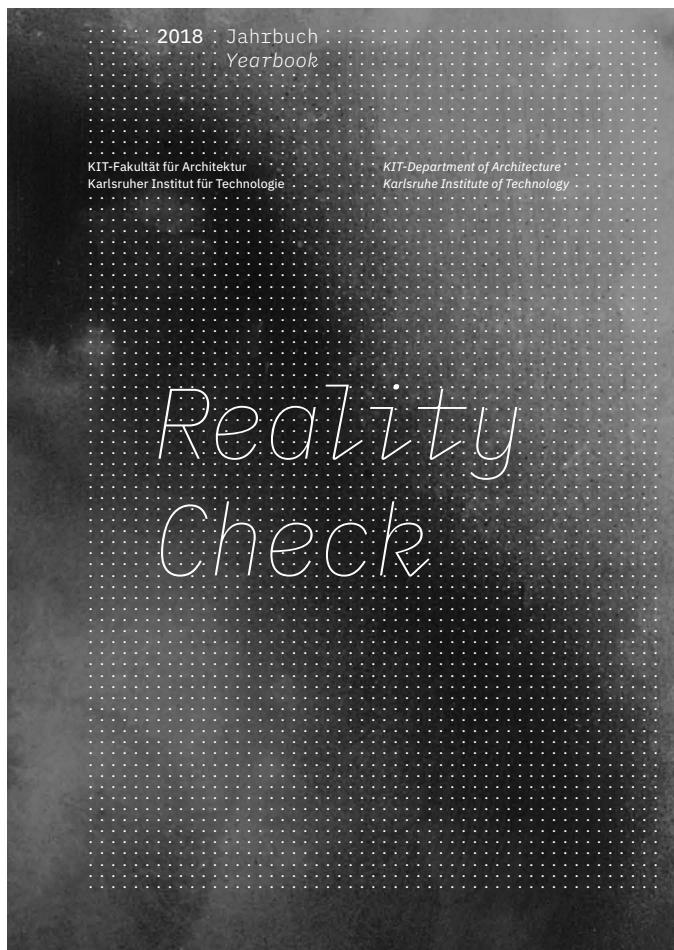
BIM: Besser Immer Miteinander – studentische Einblicke in das laufende BIM-Projekt.

Jahrbuch 2018

Reality Check

Out now!
400 Seiten
Diskurs,
Dokumentation
und Data

Für 15 Euro
am Infostand
im Foyer EG
erhältlich



Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden von der Fakultät Foto- und Videoaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Campus Süd
Gebäude 20.40
Englerstraße 7
76131 Karlsruhe

www.arch.kit.edu
@kitarchitektur
#reinschauen2018